

RS OGH 1963/4/25 6Ob101/63

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.04.1963

Norm

ABGB §565

Rechtssatz

Wenn der Erblasser auf Befragen angibt, bereits ein Testament gemacht zu haben, und dessen ihm bekanntgegebenen Inhalt als seinem Willen entsprechend vor Zeugen bestätigt, wobei die für ein mündliches Testament geforderte Form eingehalten erscheint, kann wohl nicht gesagt werden, eine Aufrechterhaltung des Testamentes sei wegen Verstoßes gegen die Bestimmung des § 565 ABGB ausgeschlossen.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 101/63
Entscheidungstext OGH 25.04.1963 6 Ob 101/63
Veröff: RZ 1963,133 = EvBl 1963/374 S 517

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1963:RS0015387

Dokumentnummer

JJR_19630425_OGH0002_0060OB00101_6300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at